

Leitbild und Maßnahmen

Das Leitbild besteht aus 3 Leitmotiven:

Innovation

Oberziel

Das Leitziel ist es, die Region Wörthersee als junge, innovative und umweltfreundliche Region mit internationaler Vorbildwirkung zu etablieren.

Unterziele

Fußgänger - und Fahrradfreundliche Städte

Atraktive Stadtgestaltung

Innovativen Betrieben einen idealen Standort bieten

Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität

Tradition

Oberziel

Das Leitziel ist es, den traditionellen und ländlichen Raum mit kompakten Ortskernen zu schützen und sanftes Wachstum zu ermöglichen.

Unterziele

Sicherung der traditionellen Siedlungsstrukturen

Bestehende Landwirtschaft fördern

Sparsamer Umgang und Sicherung der Bodenressource

Ausuferung der Zweitwohnsitze stoppen

Variation

Oberziel

Das Leitziel ist es, eine Variation der Nutzungsmöglichkeiten im Raum ohne zusätzlichen Flächenverbrauch zu schaffen.

Unterziele

Kooperation der Gemeinden

Revitalisierung des Leerstandes

Atraktiven Wohn- und Lebensraum schaffen

Tourismus- und Freizeitqualität steigern

Bei der Umsetzung des Leitbildes werden 4 Themenschwerpunkte gesetzt:

Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität

- Aufgrund des Klimawandels nötig
- Mobilitätskonzept an Region angepasst
- Alternative Verkehrskonzepte
- Förderung des Umweltverbundes



Natur- und Bodenschutz

- Erhalt des Naturraumes
- Bodenversiegelung eindämmen
- Kontrolliertes Siedlungswachstum
- Schaffen von natürlichen Flächen



Optimierung der regionalen Wirtschaft

- Tourismusunabhängige Arbeitsplätze
- Tourismusbetriebe stärken
- Innovative Betriebe fördern
- Moderne Infrastruktur bieten



Direkte Verbesserung der Lebensqualität

- Für alle lebenswerte Region schaffen
- Anspruch an stetige Verbesserung
- Für Bevölkerung planen
- Alle Gesellschaftsschichten einbeziehen



Die Leitziele werden durch 34 Maßnahmen verwirklicht:

Fußgänger - und Fahrradfreundliche Städte

Verkehrsberuhigung auf Quartiersebene

Errichtung von Fußgängerhighways und Fahrradstraßen

Schaffung von direkten Wegen und einer durchlässiger Bebauung

Atraktive Stadtgestaltung

Verbindung vom Seeufer zum Stadtzentrum schaffen

Prestigeträchtige Architekturprojekte fördern

Innovativen Betrieben einen idealen Standort bieten

Bildungscampus für innovative Ausbildungen errichten

Flächen für innovative Betriebe zur Verfügung stellen

Betriebsansiedlungen finanziell fördern

Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität

Öffentlichen Verkehr innerhalb der Region für alle kostenlos zur Verfügung stellen

Fahrgemeinschaften in zersiedelten Teilräumen der Region fördern

Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Kostenlose und ganztägige Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln

Sicherung der traditionellen Siedlungsstrukturen

Siedlungsgrenzen zur Verdichtung der Ortskerne

Keine neue Ausweisung von Bauland

Bestehende Landwirtschaft fördern

Förderung von landwirtschaftlichen Kleinbetrieben

Sicherung von Freiflächen für die Landwirtschaft im Flächenwidmungsplan

Erstellung eines regionalen Vertriebskonzeptes

Schaffung einer regionalen Lebensmittelmarke

Sparsamer Umgang und Sicherung der Ressource Boden

Fixierung einer maximalen Versiegelung für die nächsten 30 Jahre

Rückwidmungen von Baulandreserven

Verbot der Bodenversiegelung wenn Alternativen vorhanden sind

Ausuferung der Zweitwohnsitze stoppen

Durch Widmungsschutz weitere Entstehung von Zweitwohnsitzen vermeiden

Durch Ankaufpolitik den Gemeinden Steuerungsmöglichkeiten in der Bebauung bieten

Kooperation der Gemeinden

Schaffung eines Regionalverbandes mit raumplanerischen Kompetenzen

Umsetzung eines regionalen Flächenwidmungsplans

Revitalisierung des Leerstandes

Erstellung eines Leerstandkatasters

Dynamisches Leerstandmanagement schaffen

Förderung von Jugendprojekten in Bezug auf die Leerstandproblematik

Atraktiven Wohn- und Lebensraum schaffen

Durch öffentliche Förderungen leistbaren Wohnraum schaffen

Der Nachfrage entsprechend Schulen und Kindergärten ausbauen

Ausweisung von Handelsflächen nur in bewohnten Gebiete

Urbane Freiflächen zur Freizeitnutzung zur Verfügung stellen

Tourismus- und Freizeitqualität steigern

Durch Schaffung eines Tourismusgütesiegels Anreize zur Spezialisierung der Hotelbetriebe bieten

Historische leerstehende Gebäude für Veranstaltungen zur Verfügung stellen

Betreuerteam

Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn.
Senior Lecturer Dipl.-Ing.
Ass.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn.
Univ. Ass. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn.
Univ. Ass. Dipl.-Ing. Dr.techn.
Senior Scientist Dipl.- Ing. Dr.- Ing.

Dillinger Thomas
Faller Arnold
Klamer Michael
Kurz Peter
Svanda Nina
Witthöft Gesa

Planungsteam - Gruppe 6

Bierkle Luca 1326989
Chocholowicz Anna 1225088
Prinzinger Bernadette 1229022
Schatz Tobias 1327308
Svjetlanovic Sanja 1225090

Das Leitprojekt ist die Gründung eines Regionalverbandes mit umfangreichen Kompetenzen:

REGIONALVERBAND Wörthersee

Der Regionalverband Wörthersee ist ein/e

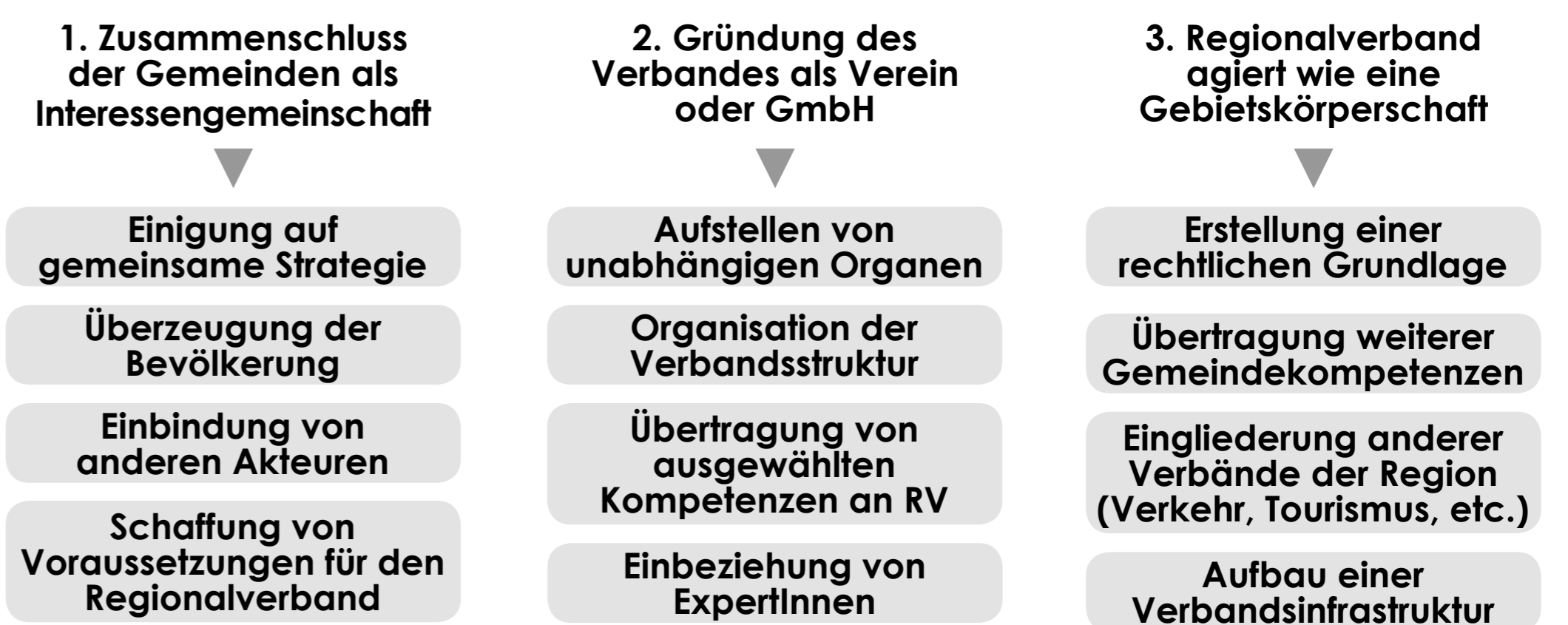
- Zusammenschluss der Gemeinden
- Organisatorische Ebene in der Region
- Schnittstelle zwischen Gemeinden und dem Land
- Planungsinstrumentarium
- Koordinierungsstelle für Projekte
- BürgerInnennahe Institution
- Projekträger

Vorteile für die Gemeinden und die Region

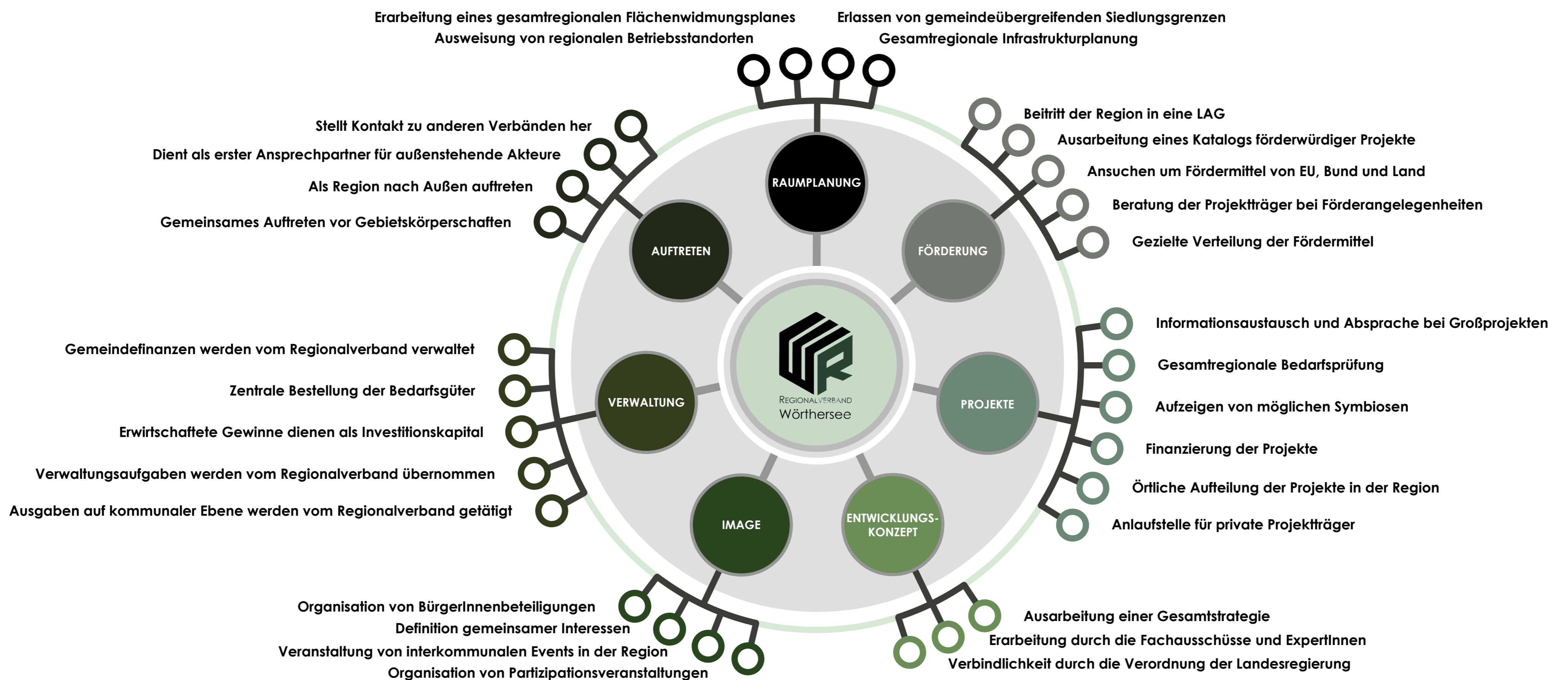
- Schaffung einer regionalen Identität
- Kostensparnis bei den einzelnen Gemeinden
- Es ergeben sich zusätzliche Einnahmemöglichkeiten (Förderungen)
- Leichtere Umsetzung von großen Projekten
- Austausch von Wissen und Erfahrungen
- Gestärktes Auftreten durch Zusammenarbeit der Gemeinden
- Vertrauensaufbau unter den Gemeinden
- Durch Zusammenarbeit lassen sich regionale Probleme leichter lösen
- Verringerung des Ressourcenverbrauches (Flächen, Gebäude, etc.)
- Alle Gemeinden profitieren von gemeindespezifischen Stärken und Potentialen

Die Umsetzung des Regionalverband Wörthersee

Die Umsetzung des Regionalverbandes (RV) erfolgt in 3 Phasen:



Die Aufgaben des Regionalverbandes Wörthersee sind:



- RAUMPLANUNG**: Überörtliche Raumplanung, Interkommunale Standortplanung und gemeinsame Flächenplanung.
- PROJEKTE**: Organisation, Koordination und Finanzierung von Projekten in der Region Wörthersee.
- IMAGE**: Imagearbeit für die Region und Einbeziehung der Bevölkerung in die Tätigkeiten des Regionalverbandes.
- AUFTRETEN**: Der Regionalverband stellt ein gemeinsames Auftreten als Region sicher und dient als erster Ansprechpartner.
- FÖRDERUNG**: Ansuchen und Verwalten von Fördermitteln von EU, Bund und Land.
- ENTWICKLUNGS-KONZEPT**: Erstellung eines verbindlichen Regionalentwicklungskonzept.
- VERWALTUNG**: Der Regionalverband übernimmt die Verwaltungsaufgaben und organisiert die Finanzen.